



## ÖDP München verbessert deutlich ihr Landtagswahl-Ergebnis

ÖDP München verbessert deutlich ihr Landtagswahl-Ergebnis  
Die ÖDP München hat ihr Gesamtstimmenergebnis gegenüber der letzten Landtagswahl deutlich verbessert auf 1,7 Prozent (2008: 1,1 Prozent) gemäß dem Auszählungsstand von Sonntag, 15.9.13 um 20.10 Uhr.  
ÖDP-Pressesprecher Herbert Brunner erklärt dies mit der kontinuierlichen und vor allem glaubwürdigen Arbeit im Vorfeld der Wahl: "Wir bieten seit Jahren jeden Monat eine Vortragsveranstaltung zu vielen verschiedenen Themen an, welche in diesem Jahr jedes Mal von mindestens 200 Leuten besucht wurden.  
Wir sehen das Ergebnis als Auftrag an, im kommenden Kommunalwahlkampf auf den Einzug von 3 bis 4 ÖDP-Stadträten ins Münchner Rathaus hinzuarbeiten."  
Die ÖDP München wird am 25.10. eine sehr qualifizierte Stadtratswahl-Liste aufstellen und für alle Bezirksausschüsse kandidieren; derzeit sind acht ÖDP-Vertreter in Münchner BAs aktiv. Ziel ist eine Verdreifachung.  
"Wir wollen uns als fünftstärkste Partei hier in München etablieren", so Brunner.  
Herbert Brunner  
Pressebeauftragter (V.i.S.d.P.)  
ÖDP - Profil  
In der ÖDP arbeiten Menschen zusammen, die dem Streben von Gesellschaft und Wirtschaft nach 'Immer mehr' das Prinzip Verantwortung entgegensetzen: 'So leben, dass Zukunft bleibt!'. Angestrebt wird eine Wende im Lebens- und Wirtschaftsstil - weg von der Überfluss- und Verschwendungswirtschaft, hin zu Nachhaltigkeit und 'echter' Lebensqualität.  
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)  
Stadtverband München  
Straßbergerstraße 16,  
D-80809 München  
Tel. 0 89/45 24 74 15  
Fax 0 89/55 06 99 86  
E-Mail [presse@oedp-muenchen.de](mailto:presse@oedp-muenchen.de)  
www.oedp-muenchen.de

### Pressekontakt

ödp München

80331 München

### Firmenkontakt

ödp München

80331 München

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) arbeiten Menschen zusammen, die sich vereint der entscheidenden Herausforderung unserer Zeit stellen: der globalen Krise mit ihren ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ethischen Aspekten. Weder Resignation noch oberflächlicher Optimismus sind in dieser Situation angemessen. Stattdessen sehen wir in der Krise Chancen, unseren Umgang mit der Natur und mit unseren Mitgeschöpfen sowie die Regeln des menschlichen Zusammenlebens positiv neu zu gestalten. Dabei gehen wir die Probleme von den Wurzeln her an. Mit ganzheitlichem Denken und gemeinschaftlichem Handeln setzen wir verantwortungsvolle Lösungen durch und entwickeln Visionen für eine langfristig lebensfreundliche Welt.